

Die Vermeidung des Energienotstands

Die Absicht der von den Anglo-Amerikanern befohlenen deutschen Energiepolitik der vergangenen Jahrzehnte war es, die deutsche Industrie als Konkurrent auf den Weltmärkten auszuschalten. Als Begründung dieser Energiepolitik für die Wähler durfte natürlich nicht der Konkurrenzneid genannt werden, sondern die Klima-feindlichkeit der Industrie, bewirkt durch ihre hohen CO₂-Emissionswerte und die Gefährlichkeit der Kernreaktoren. Deswegen wurden die Kohle- und Kernkraftwerke abgeschaltet und durch erneuerbare Energien ohne Speicherung ersetzt, welche die abgeschalteten Kraftwerke nicht ersetzen können. Das ist der Grund für den jetzigen Energienotstand. Dieser Notstand kann durch russische Energielieferungen behoben werden.

Jetzt ist wieder das Märchen von der Erschöpfung der Erdöl- und Erdgasreserven dran wie schon einmal vor 20 Jahren. Allerdings: Rußland kann der ganzen Welt jede Menge Erdgas und Erdöl liefern. Deswegen der geplante Krieg gegen Rußland. Denn die globale Herrschaft der USA basiert auf der Herrschaft über die globalen Energievorräte; dazu gehören auch die russischen Erdgaslager.

Der beigefügte Artikel aus dem Jahr 2010 „Gibt es auch einen Erdölschwindel?“ erklärt das, indem er kurz die beiden Theorien zur Entstehung von Erdöl und Erdgas beschreibt – die westliche und die russische Theorie. Die russische Theorie erklärt, wieso riesige Erdgasmengen in großen Tiefen lagern. In Rußland wird dieses Erdgas gefördert aus großen Tiefen entnommen.

Die westliche Theorie geht davon aus, daß die Kohlenwasserstoffe Erdgas und Erdöl vor einigen hundert Millionen Jahren aus abgestorbenen Meeresorganismen entstanden sind, die in abgeschlossenen sauerstoffarmen Meeresbereichen durch Bakterien zersetzt wurden. Diese Meeresbereiche wurden durch Ablagerungen von Sedimenten überdeckt, die von Flüssen herbeigeschafft wurden.

Die russische Theorie besagt, daß bei der Entstehung der Erde aus einer Wolke von Staub und Gasen sehr viel Wasserstoff und Kohlenstoff in die entstehende Erde eingebracht wurde. Aus diesen Substanzen wurden in großen Tiefen (ca. 50 km unter der Erdoberfläche) Kohlenwasserstoffe gebildet. Bei Bohrungen bis 10 km Tiefe hat man Erdgas gefunden, das nicht von lebenden Organismen stammen kann.

Es spricht viel dafür, daß bei der Entstehung der Erde vor 4,5 Milliarden Jahren große Mengen Wasserstoff und Kohlenstoff in die entstehende Erde eingelagert wurden. Vor allen Dingen das Methan (CH₄, Hauptbestandteil von Erdgas) wird in großen Mengen im Erdinnern aus Kohlenstoff und Wasserstoff erzeugt.

Sigurd Schullen'